

Online-Umfrage „Gewalt gegen Bahnbeschäftigte“

Offene Online-Informationsveranstaltung

Wie kann Gewalt gegen Bahnbeschäftigte wirksam und nachweislich verhindert werden? Welche Ursachen liegen den Vorfällen zugrunde – und welche Maßnahmen sind erforderlich?

Diese Fragen standen im Mittelpunkt des vom Deutschen Zentrum für Schienenverkehrsforschung (DZSF) geförderten Forschungsprojekts „Gewalt gegen Bahnbeschäftigte“, das von der Kienbaum Consultants International GmbH und dem Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) der Universität Bielefeld durchgeführt wurde.

An der Befragung haben mehr als 2.000 Bahnbeschäftigte teilgenommen. Mittlerweile liegen die unter regelmäßiger Beteiligung der GDL evaluierten Befragungsergebnisse vor. Diese werden in einer **offenen Online-Informationsveranstaltung** vorgestellt:

**Montag, 15. Dezember 2025, von 10:00 bis 11:00 Uhr
via Microsoft Teams (Teilnahme ohne Anmeldung)**

Dabei richtet sich der Blick insbesondere auf praxisnahe Handlungsempfehlungen für Prävention, Arbeitsschutz, Personal- und Sicherheitsmanagement. Zielgruppe sind Beschäftigte im Bahnsektor, Sicherheitsverantwortliche, Personalvertretungen sowie Vertreter aus Politik, Verwaltung und Forschung.

Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten. Die Teilnahme erfolgt über den Scan des QR-Codes:

Wir erwarten richtungsweisende Ergebnisse, unter anderem zu vielen bereits bekannten Maßnahmen wie Deeskalationstrainings, Bodycams oder Rückzugsräumen: **Bitte teilen und teilnehmen!**

